

	<p>Objekt: Intaglio mit bekränzttem Porträt (Apollo?)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 145</p>
--	--

Beschreibung

Der achteckige Ringstein aus einem dunkelgrünen Jaspis mit rotbraunen Einsprengseln ist in einem neuzeitlichen Goldring gefasst und zeigt ein männliches Porträt mit längeren Haaren und einem voluminösen Kranz nach links. Das Stück ist sehr einfach und summarisch ausgeführt, Mund, Nase und Auge sind mit flüchtigen Strichen gesetzt. Das vorliegende Stück ist eine typische Arbeit des 16./17. Jahrhunderts und lässt sich dem Umfeld der sog. „Lapislazuliwerkstatt“ zuweisen. Der Dargestellte lässt sich mangels sicherer Attribute nicht zweifelsfrei identifizieren, Köpfe mit Lorbeerkranz meinen oft Herrscher bzw. römische Kaiser und finden sich in vielen Sammlungen. Die gesamte Erscheinung des Jugendlichen mit längeren Haaren und Kranz könnte aber ebenso als Apollo zu verstehen sein.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Jaspis

Maße:

(mit Fassung): H. 1,61 cm, B. 1,36 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1700
 wer
 wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Apollon

wo

Schlagworte

- Antike Mythologie
- Gemme
- Lorbeerkranz
- Porträt
- Ring (Schmuck)
- Schmuck